

Wir machen Sie nochmals auf unseren guten Arbeitsschuhen aufmerksam.



Wir verkaufen die bekannten "Mens-Ease" Schuhe. Versucht sie. Hunderte von Leuten in Hall County tragen dieselben.

Schick uns betreffs aller Arten von guten Schuhen.

DECATUR & BEEGLE

Der "YELLOW FRONT" Schuhladen

Advertising in 'Staats-Anzeiger und Herald' pays. Try IT

Gegen Winter-Krankheiten braucht:

- Jessen's 'Gold Tablets'
Jessen's Hustenmittel
Jessen's Leber-Bissen
Jessen's Wallen-Bissen
Jessen's Magnesiumlith
Jessen's 'Rose-Cream'
Jessen's 'Hand Lotion'
Jessen's 'Her-Plaster'

Recepturen und Hausrecepte sorgfältig gefüllt bei dem alten deutschen Apotheker

THEO. JESSEN

Phone 939 Opernhaus-Block

DR. LAURENCE A. CATES

Telephon: 120 Zahnarzt Telephon: 120

Die körperliche Gesundheit kann ohne gute Zähne nicht im höchsten Grade erhalten werden. Denkt darüber nach.

Neueste Methoden in der Zahnheilkunde

Sonntags auf Verabredung

Office über Meyer's Juwelen-Laden

Echtes Chop Suey

Wir machen eine Spezialität daraus, orientalische Speisen aufzutischen, hauptsächlich "Chop Suey", und alle Speisen sind so zubereitet, wie Sie dieselben in den feinsten Cafes in New York, Chicago oder San Francisco erhalten.

Mandarin Cafe

Erstklassige "Short Orders". Stets offen bei Tag und bei Nacht.

Deutsche Bedienung

Sauberkeit. 113 1/2 St. 3. StraBe. Qualität.

MAX GREENBERGER

Der Schneider

Wir zeigen jetzt die Herbst- und Winter-Style für 1915-1916.

Passen und Arbeit garantiert In Grand Island gemacht
3 mm r 8, 9, 10, neues Kyan-Gebäude Grand Island, Neb.



Berühmtes Flaschenbier

Zu haben bei Herrn WM. CARUTHERS GRAND ISLAND, NEBRASKA

Weiteres Lokales.

— Gestlich von Kearney wurde vor einigen Tagen auf den Weiesen der H. V. Bahn ein Mann aufgefunden, der von einem Juge überfahren worden war. Er wurde nach Kearney gebracht und es stellte sich heraus, daß es ein gewisser Carl Blondine war, aus Chicago aber Minneapolis gebürtig, der beim Bau der "Seedling Mile" des Vincennes Highway thätig war. Wahrscheinlich fuhr er als ein blinder Passagier und fiel, weil der Kiste übernahm, unter die Räder.

— Der Rauter Dean Lindinger von hier verlor im Eagle Cafe in Columbus vor einigen Tagen ein Taschentuch, in dem sich \$505 befanden. Er hat später bemerkt er seinen Verlust und telegraphierte nach Columbus, von wo er den Bescheid erhielt, daß die Besitzerin des Cafes das Geld in Verwahr habe. Es wurde ihm das Verlorene wieder zurückerstattet, aber die Frau nahm eine Belohnung von \$50 nicht an. Nichtsdestoweniger ließ er eine \$5 Banknote zurück.

— In der Sullivan-Billion-Schadenverurteilung, welche den größten Teil der Woche im Bezirksgericht in Anspruch nahm, gab die Geschworenen ein Verdikt zu Gunsten des Klägers ab in Höhe von \$5000. Es ist dies ein Fall von großer Seltenheit, daß eine Klage auf solche Abwegre gerät, wie es hier der Fall war, bedauerlicherweise, aber dennoch durch Nachlässigkeit hervorgerufen, laut Entscheidung des Gerichts. Ein Ausgang, wie er in einer Million Fällen wohl nur einmal vorkommen mag.

Grand Island Oetoberband.

Die nächste zwimonatliche Veranstaltung des Oetoberbandes, welche Donnerstag, den 25. November, hätte stattfinden sollen, wurde eine Woche verschoben, findet also Donnerstag, den 2. Dezember, im "Lieberfranz" statt. Wichtige Angelegenheiten machen das Erscheinen Aller notwendig.

Die neuen Bequeiser in der Stadt.

Viele scheinen die Bedeutung der elektrischen Bequeiser, welche an den Hauptstraßen-Abzweigungen hierzulande fürzlich angebracht wurden, nicht recht zu verstehen. Diese Abzeichen bedeuten, immer rechts zu fahren und zu drehen. Es ist schon wiederholt vorgekommen, daß diejenigen, welche an diesen Kreuzungen nach links umbiegen, mit denen, welche rechts fahren, zusammenstoßen. Deshalb drehe Jeder, wie vorgeschrieben, immer nach rechts.

"America first."

Nächste Woche tritt der Kongreß zusammen und dann wird das Land hören, wie das amerikanische Volk durch seine Vertreter sich zu der auswärtigen Politik der Administration in Washington stellt. Es ist sicher, daß Herr Wilson manches böse Wort zu hören bekommt, und aus den verschiedensten Theilen dieses Landes wird Protest gegen eine Politik erhoben werden, welche die Interessen dieses Landes uns in ungenügender Weise schützt.

Es werden auch nicht die "Dyphens" oder "Pro-Germans" sein, welche dem Präsidenten durch ihre Repräsentanten den Text lesen lassen, sondern sogenannte waldedichte Amerikaner, welche das Motto des Präsidenten "America first" gern in die That umgekehrt sehen möchten.

Die Bankinteressen und Munitionsfabrikanten werden sich mit Herrn Wilson's Administration zuwenden erklären. Das dürften aber auch ungefähr die einzigen sein. Aber die großen amerikanischen Schiffsgesellschaften und ihre weitverzweigten Ähänge, die Exporteure und Importeure und die Baumwollpflanzer im Süden dürften an die Administration doch die unangenehme Frage richten, ob dieses Land zu Gunsten Englands oder des eigenen Volkes verhandelt wird.

Die Haltung unserer Administration den englischen Provokationen gegenüber ist so unverständlich, daß sich unwillkürlich der Verdacht regen muß, hier liegen ganz andere wie nur sachliche Gründe vor. Daß das Volk zum großen Theile so denkt und die Methoden des Präsidenten nicht in der That, haben die letzten Wahlen zur Evidenz bewiesen. Wenn die Vertreter des Volkes sich im Kongreß versammeln, so wird auch die Stimme des Volkes gehört werden, während

bis jetzt die Administration allein das Wort hatte.

Ohne irgend welche Rücksicht auf auswärtige Verhältnisse zu nehmen und ohne irgend welche Sympathien oder Antipathien zu befehlen, werden solche Bürger, welche sich auf den rein amerikanischen Standpunkt stellen, Herrn Wilson zu verteidigen werden, daß die Unabhängigkeits-Erklärung vom Jahre 1776 noch immer in Kraft ist und dieses Land nicht unter möglicher Vornahme steht. Auch sie werden nachdrücklich auf die Worte "America first" legen, wenn auch vielleicht in anderem Sinne, wie der vereehrte Herr Präsident.

Eines Amerikaners Ansicht über amerikanische und deutsche Demokratie.

Aus Boston: In einer Verlesung, welcher die Redatoren der Wissenschaft, Kunst und Literatur aus allen Theilen des Landes beiwohnten, erregte die Ansprache des Historikers Brooks Adams, eines Mannes von nationaler Rufe, über das Thema "Die Revolte der modernen Demokratie gegen anerkannte Pflichten" ganz ungeheures Aufsehen, hielt er doch der amerikanischen Demokratie in der unabweislichsten Weise ihre Sünden vor, während er auf der anderen Seite voll anerkannte, was die deutsche Demokratie geleistet habe. Er rief den demokratischen Ideale voranschreitenden Amerikaner die Mäste vom Gesicht und wies den Anwesenden nach, daß alle Klassen in gleicher Weise an dem Verfall der Republik schuld seien.

Am Anfang seiner Rede sagte Adams, daß er den Absichten der Deutschen mißtraue, daß er ihre Sitten, ihre Sprache und ihre Kunst verabscheue, daß er ihre Ausfuhr fürchte und daß er weidlich auf ihre Marine sei; aber er habe nie bezweifelt, daß ihr System der allgemeinen militärischen Erziehung durchaus demokratisch sei, und er beuge den besonderen Wunsch, daß es hier eingeführt werden möge.

Redner fuhr dann fort mit einer vernichtenden Anklage gegen unsere amerikanische Demokratie. Der Amerikaner verabscheue den Militärdienst nur aus dem Grunde, weil er dadurch gewonnen werden würde, ein Jahr seines Lebens dem öffentlichen Wohle zu widmen. Das amerikanische Ideal sei die reine Selbstsucht, und die Idee der Amerikaner von Demokratie sei, für Niemanden anders etwas zu tun, als für den eigenen persönlichen Gewinn. Bei den amerikanischen Frauen sei die Idee von Demokratie eingebürgert, daß sie Freiheit von der Erfüllung irgend welcher Pflichten gegen ihre Familie bedeute, und daß daher der Individualismus das Heim regiere. Die deutsche Frau dagegen gebe in der Familie auf, und obgleich der Amerikaner sie als Zehave betrachtet, der nur für die Schaffung von Kinderreichthum da ist, sei dennoch wahr, daß sie die Mutterpflicht als heilig betrachtet und ihre Kinder durch ihr schönes Beispiel gut und rein erzieht. Darin gipfle auch die Heberlegenheit des deutschen Soldaten.

Den Kapitalisten Amerikas schrieb er in's Stammbuch, daß sie in der Regierung eine viel größere Macht ausübten als die deutschen Junker. Auch die Künstler seien heute der Ansicht, daß Alles, was sich gut verkaufen lasse, gute Kunst sei, und Alles, was der Markt nicht annehme, schlechte Kunst. Den Städten gehe jedes Gemeinheitsgefühl ab.

Die Mitgliederzahl der "American Federation of Labor" ist im letzten Jahre erheblich gefallen, aber dafür ist ihr Leiter Samuel Gompers in der Achtung der Arbeiter beträchtlich gestiegen.

Anruf!

Alle deutsch sprechenden Männer in Nebraska sind hiermit aufgefordert, sich dem

Orden der Hermannsöhne anzuschließen. Der Orden der Hermannsöhne ist der größte und verbreitetste deutsche Orden in den Vereinigten Staaten. Er ist ein Orden der Ehre, der die deutsche Sprache und die deutsche Kultur fördert. Er ist ein Orden der Brüderlichkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zusammenführt. Er ist ein Orden der Liebe, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten einander näher bringt. Er ist ein Orden der Hoffnung, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem besseren Leben führt. Er ist ein Orden der Freiheit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem freien Volk macht. Er ist ein Orden der Gerechtigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gerechten Volk macht. Er ist ein Orden der Weisheit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem weisen Volk macht. Er ist ein Orden der Tapferkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem tapferen Volk macht. Er ist ein Orden der Mäßigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem mäßigen Volk macht. Er ist ein Orden der Frömmigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem frommen Volk macht. Er ist ein Orden der Gütlichkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gütigen Volk macht. Er ist ein Orden der Geduld, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gedulden Volk macht. Er ist ein Orden der Sanftmuth, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem sanftmüthigen Volk macht. Er ist ein Orden der Bescheidenheit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem bescheidenen Volk macht. Er ist ein Orden der Demuth, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem demüthigen Volk macht. Er ist ein Orden der Ehrlichkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem ehrlichen Volk macht. Er ist ein Orden der Treue, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem treuen Volk macht. Er ist ein Orden der Gerechtigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gerechten Volk macht. Er ist ein Orden der Weisheit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem weisen Volk macht. Er ist ein Orden der Tapferkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem tapferen Volk macht. Er ist ein Orden der Mäßigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem mäßigen Volk macht. Er ist ein Orden der Frömmigkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem frommen Volk macht. Er ist ein Orden der Gütlichkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gütigen Volk macht. Er ist ein Orden der Geduld, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem gedulden Volk macht. Er ist ein Orden der Sanftmuth, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem sanftmüthigen Volk macht. Er ist ein Orden der Bescheidenheit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem bescheidenen Volk macht. Er ist ein Orden der Demuth, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem demüthigen Volk macht. Er ist ein Orden der Ehrlichkeit, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem ehrlichen Volk macht. Er ist ein Orden der Treue, der die deutschen Amerikaner in den Vereinigten Staaten zu einem treuen Volk macht.

Da das Deutschtum in der gegenwärtigen Zeit vielen Anfechtungen ausgesetzt ist, sollte es die Pflicht jedes Deutschen sein, sich dem Orden der Hermannsöhne sofort anzuschließen. Nähere Anskunft erteilt Herr Frank Kuntze, Sekretär. Geo. Baumann, Schatzmeister.

Thanksgiving Specials

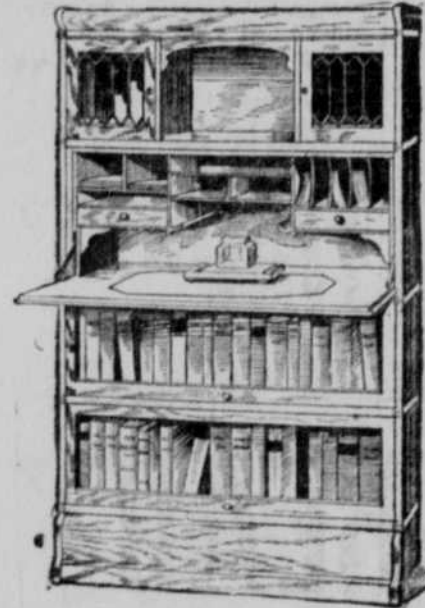


Haben Sie für Danktagungstag neue Möbel nöthig?

Während die nächsten Paar Tage offeriren wir spezielle Preise an Esszimmer-Möbel, Tische, Stühle, Buffets, Porzellan-Schränke, usw., usw.

Um diese Offerte zu würdigen müssen Sie die Möbel sehen.

"Globe-Vernicle"-Bücherschränke



sehen in einer Klasse für sich selbst. Deshalb sind sie so zahlreich in das Heim zu finden. Wir haben die neuesten Muster dieses bequeme und passende Möbelstück. Sollten Sie noch feins desselben haben, beginnen Sie jetzt, irdem Sie ein oder zwei Abtheilungen desselben kaufen. Die Best-Abtheilung, hier gezeigt, sowie alle anderen, die zu verschiedenen Zwecken gebraucht werden können, hat dem Globe-Vernicle-Schrank den Besten derart gemacht, und zu demselben Preis, zu welchem die billigen nachgemachten verkauft werden, macht sie die populärsten. Laßt uns Euch zeigen.

BUCHHEIT-O'LOUGHLIN Co.

Die großen Möbelhändler.

Neuen Martin-Gebäude

Lincoln deutsche Frauen.

Die deutschen Frauen von Lincoln, Neb., haben in einer kürzlichen Versammlung beschlossen, dem Hilfswerk zur Unterstützung der deutschen und österreichisch ungarischen, vom Kriege betroffenen Hilfsbedürftigen mit Eifer ihre Kräfte zu widmen. Da viele Wenige ein Ziel machen, wurde beschlossen, eine Bewegung im ganzen Staate ins Leben zu rufen; jede Dame, die dieser guten Sache ihre Kräfte weihen will, soll sich verpflichten, während der nächsten sechs Monate täglich einen Cent für den Hilfsfond zurückzugeben. Man hofft, durch derartige kleine Beiträge eine große Summe zusammenzubringen. Und wie leicht es in dieser Hinsicht mit unserem lieben Grand Island? Wird man auch hier diesen schönen Beispiel folgen?

An unsere Leser!

Eine Anzahl unserer Abonnenten sind noch mit ihren Beiträgen im Rückstand. Neben der Adresse findet Jeder die Zeit seines abgelassenen Abonnements. Bitte also, dies zu beachten und den Betrag zu entrichten. Die Prämienkalender für 1916 "Rührer Sinkende Vote", der "Zahresbote" und "Herald Kalender" werden mit der Abonnements-Erneuerung verabreicht.

Als dieser Tage Bill Schacht und Bill Jackson nach Douglas fahren, schaute ihr Pferd vor einem Automobil, in dem zwei Knaben saßen, und die Folge war, daß das Pferd umgeworfen wurde und Jackson eine Strecke weit geschleift ward. Er ist verletzt worden und blieb eine Zeit lang bewusstlos.

H. J. LORENTZEN

Neuen Glover-Gebäude

Am Samstag, den 27ten November werden wir eine vollständige Fabrik-Proben Auswahl von gestrickten Stoffen zu Kostenpreise zum Verkauf auslegen

Diese Waaren sind in unseren weißlichen Schaufenster ausgelegt. Es wird sich für Sie lohnen, für diesen Verkauf zu warten.

Wir geben grüne "Trading Stamps" mit jedem 10 Cent Einkauf.

H. J. Lorentzen

Schuhe, Kleiderzeug und Ellenwaaren Neuen Glover-Gebäude

Wie sich herausstellt, war an dem Verlust von Menschenleben auf der Besatzung Island. Der Hauptgrund, das der Welt gegeben werden konnte!